Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

# Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 583.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 13. Dezember 1871.

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

## Amtliches.

**Berlin,** 12. Dezember. Se. Maj. der König hat dem Großherzoglich mecklenburg-schwerinschen General-Lieutenant und General-Adjutanten Sr. K. H. des Großherzogs, v. Zülow, den K. Kronen-Orden 1. Kl. mit dem Emaillebande des Rothen Adler-Ordens; dem K. sächsischen Kammerherrn und Amtshauptmann v. Könneritz zu Chemnitz den K. Kronen-Orden 2. Kl. verliehen; sowie die außerordentlichen Professoren Dr. Ernst Meier und Dr. Alfred Pernice in Halle zu ordentlichen Professoren in der juristischen Fakultät der dortigen Universität ernannt.

Der Gerichts-Assessor Hauptner ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Berlin und zugleich zum Notar im Departement des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oranienburg, der Kreisrichter Brefeld in Essen ist zum Advokaten im Bezirk des Königl. Appellationsgerichtshofes zu Köln ernannt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

**Magdeburg,** 12. Dez. Das Eis steht seit heute Nacht in der Stromelbe vollständig.

**Karlsruhe,** 12. Dez. Die Abgeordnetenkammer nahm in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf betreffend die Einführung der deutschen Gewerbeordnung im Großherzogthum Baden in zweiter Lesung einstimmig an. Das Gesetz ist hierdurch definitiv genehmigt.

**Stuttgart,** 12. Dez. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer bestätigte Justizminister von Mittnacht, daß der Antrag Laskers betreffend Ausdehnung der Reichsgesetzgebung auf das gesammte Zivilrecht im Ausschusse des Bundesrathes mit 6 gegen 4 Stimmen abgelehnt worden sei. Die Gutachten der Majorität sowie der Minorität würden gedruckt werden und erst hierauf werde die württembergische Regierung über ihre Abstimmung im Plenum des Bundesrathes Beschluß fassen. Der Minister erklärte, er persönlich sei nicht unbedingt gegen die Erweiterung der Kompetenz der Reichsgesetzgebung. Um dieses Ziel zu erreichen gebe es zwei Wege, den der Verfassungsänderung und den der verfassungsmäßigen Ausdehnung der Kompetenz in einzelnen Punkten. Er spreche sich für den letzteren Weg als den erprobteren aus. Im weiteren Verlaufe der Sitzung begründete Oesterlen in längerer Rede seinen Antrag betreffend die Wahrung der Rechte der Kammer gegenüber einer eventuellen weiteren Beschränkung der Selbständigkeit Württembergs durch die Reichsverfassung. Hölder befürwortet Verweisung des Antrages an eine Kommission, damit der Kammer Gelegenheit geboten werde, die Frage in nationalem Sinne zu entscheiden. Der Vorschlag auf Verweisung des Antrages an eine Kommission wird genehmigt.

**München,** 11. Dezbr. Simbach gründete gestern eine altkatholische Gemeinde, die jetzt bereits 400 Seelen zählt.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Weimar,** 12. Dezbr. Der Erbgroßherzog hat sich mit der Prinzessin von Oldenburg, Tochter des Prinzen Peter von Oldenburg, verlobt.

**Wien,** 11. Dezbr. Die gestern begonnenen Wahlen für die aufgelösten Landtage brachten der Verfassungspartei weder Verstärkung noch Schwächung. Die oberösterreichischen Landgemeinden wählten dieselbe Anzahl Klerikaler. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Wien,** 11. Dez. Für die verstorbene Prinzessin Therese von Oldenburg wird auf kaiserliche Anordnung vom 12. Dezember ab durch acht Tage Hoftrauer getragen. — Die offizielle „Weltausstellungs-Korrespondenz" tritt den neuerlichen Gerüchten von einer angeblich beabsichtigten Vertagung der Weltausstellung mit der bestimmten Erklärung der Generaldirektion entgegen, daß diese Gerüchte vollständig erfunden seien und daß von einer Vertagung der Ausstellung weder die Rede war noch ist.

**Versailles,** 11. Dez. Der Gesetzentwurf, nach welchem den Mitgliedern der Nationalversammlung untersagt ist, ein öffentliches bezahltes Amt anzunehmen, wird von der Nationalversammlung in erster Lesung angenommen. Ueber den Vorschlag auf Revision des Gesetzes betreffend Maßregeln gegen die Preßerzeugnisse wird Dringlichkeit beschlossen.

**Paris,** 12. Dez. Die Kommission für Berathung des Wahlgesetzes beschloß, daß die Wahlfähigkeit durch das vollendete 25. Lebensjahr und einjähriges Domizil bedingt ist, das Wahlrecht den aktiven Militärpersonen versagt, die Stimmenabgabe aber sonst eine obligatorische sein soll. Es wird versichert, das die Regierung sich mit diesen Vorschlägen meist im Einklange befinde. — Wie verlautet, gedenkt Thiers in der Initiativkommission sich über die Frage der Rückverlegung des Regierungssitzes nach Paris auszusprechen. — Die Ergänzungswahlen zur Nationalversammlung sind für den 7. Januar ausgeschrieben.

**Paris,** 12. Dez. Die „Debats" bringen über die russisch-preußischen Freundschaftsbeziehungen einen Artikel, worin sie die Zuversicht aussprechen, daß die Interessen beider Länder keineswegs, wie oft leichtsinnig behauptet werde, einander zuwiderlaufen, daß vielmehr trotz des Geschreis der Ultramoskowiter, die beiderseitigen Regierungen die ernstesten Friedenstendenzen verfolgen. Das Blatt sagt ferner: „Man darf hoffen, daß Preußen Mäßigung genug haben wird, um der gefährlichen Verlockung zu widerstehen; daß es sich mehr damit beschäftigen wird, seine Ruhe zu sichern, als die Anderer zu stören; daß es sorglich vermeiden wird, die Punkte zu sehr hervorzuheben, durch welche es Rußland reizen oder herausfordern könnte. — In der Kommissionssitzung wurde Wolowski's Gegenantrag gegenüber dem Regierungsvorschlage namentlich von Soubeyran, dem Direktor des Credit foncier, hart bekämpft. Der „Messager de Paris" behauptet: Der Regierungsvorschlag werde dem Wolowski'schen gegenüber eine Majorität von 200 Stimmen haben, und die Wünsche der Finanzwelt somit erfüllt werden. — Der „Siècle" greift auf das heftigste die Orleans an, welche die jetzige traurige Lage Frankreichs benützen, um trotz ihres Reichthums ihr angebliches Privateigenthum wiederzuerlangen. — Des Grafen Beust Unterredungen mit Thiers bezogen sich auf legislatorische Maaßregeln gegen die Internationale. Ein hierauf bezüglicher Gesetzentwurf wird mit Nächstem an die Nationalversammlung gelangen.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**London,** 12. Dez. Das neueste Bulletin aus Sandringham, 8 Uhr Morgens, meldet: Der Prinz von Wales hat die Nacht sehr unruhig und in fortwährendem Delirium zugebracht. Es ist keine Besserung eingetreten. — In dem gestern Abend abgehaltenen Meeting der österreichischen Staatsgläubiger wurde der seitens der ungarischen Regierung angebotene Ausgleichsvorschlag angenommen und auf Grund desselben beschlossen, auf der Londoner Börse ungarische Anlehen einzuführen und offiziell zu notiren. — Der Lord Oberrichter hat sich nach Genf begeben, um der Präliminarverhandlung des zu Regelung der Alabamafrage zusammentretenden Schiedsgerichtes beizuwohnen. Zweck dieser Verhandlung ist die Auswechselung der Vollmachten und der sonst dabei in Betracht kommenden Urkunden.

**Rom,** 11. Dezbr. Der Kriegsminister legte den Kammern den Entwurf einer Armee-Eintheilungsreform vor, wonach 8 Armeecorps, jedes zu 2 Divisionen, gebildet werden sollen.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Rom,** 11. Dezember. In der Deputirtenkammer wird der Gesetzvorschlag betreffend die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1871 im Ganzen angenommen und hierauf die Berathung des Budgets des Ministeriums des Aeußeren für 1872 fortgesetzt. Sinco billigt die Haltung der italienischen Regierung in der Laurionfrage. Der Minister des Aeußeren Visconti-Venosta giebt einen geschichtlichen Ueberblick über diese Frage und bezeichnet es als unrichtig, daß Griechenland mit Krieg bedroht worden sei. In Folge der Weigerung Griechenlands, ein Schiedsgericht in dieser Frage anzunehmen, hätten Frankreich und Italien die hierdurch neugeschaffene Lage zu prüfen. Die Regierung werde den Weg der Mäßigung und Versöhnlichkeit befolgen, sie werde jedoch die Interessen Italiens mit fester Hand wahren. — Auf eine Bemerkung Millano's erklärt der Minister ferner, Ritter Nigra habe stets in lobenswerther und geschickter Weise die wahren Interessen Italiens in Frankreich vertreten. Alle Kapitel des Budgets des Ministeriums des Aeußeren werden hierauf angenommen. Es folgt die Diskussion über das Budget des Justizministeriums. Das Exposé über die finanzielle Lage wird morgen vom Finanzminister vorgelegt werden. — Die österreichische Botschaft hat nunmehr definitiv ihren Sitz nach Rom verlegt.

**Turin,** 11. Dez. Das brasilianische Kaiserpaar besichtigte den Mont-Cenis-Tunnel und reiste über Chambery nach Frankreich.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Odessa,** 11. Dez. General Ignatieff wird Nachfolger des Fürsten Gortschakoff. Nowikoff geht als Botschafter nach Konstantinopel, Stremukoff als Gesandter nach Wien. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Semlin,** 11. Dez. Die Verhandlungen mit dem Baron Hirsch sind abgebrochen. Details fehlen noch. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

## Brief- und Zeitungsberichte.

**München,** 9. Dez. Die Reformbewegung in der katholischen Kirche wächst von Tag zu Tag; langsam zwar, aber nur um so sicherer sind ihre Fortschritte. Nicht bloß in Deutschland, auch in romanischen Ländern läßt sich der Ruf vernehmen, die Kirche auf den Grundlagen des Evangeliums festzustellen, in Lehre und Disziplin alles abzuwerfen was als Menschensatzung erkannt wird. So eben wird der „A. A. Z." aus Madrid ein öffentlicher Aufruf an die spanische Nation zugeschickt, worin sich sieben Geistliche mit dem Programm einer durchgreifenden Reform an dieselbe wenden; die Prinzipien, welche sie in demselben aussprechen, sind folgende: 1) Reinigung der christlichen Lehre nach der Richtschnur des neuen Testaments; 2) Scheidung und Unabhängigkeit der Kirche vom Staat; 3) Wahl zu den kirchlichen Würden durch allgemeine Abstimmung; 4) Abschaffung der lateinischen Sprache im Kultus, Abschaffung der erzwungenen Ehelosigkeit der Geistlichen, und endlich Abschaffung aller Gebühren für die Spendung der Sakramente und kirchlichen Dienstleistungen; 5) Selbstregierung der Kirche durch periodisch zusammentretende Synoden. Sie schließen mit der Zuversicht, daß wo zwei oder drei in Christi Namen versammelt, er bei ihnen sei, und wünschen, daß sich um ihr einfaches Programm denkende und edel fühlende Menschen sammeln mögen; „dann werde der Aberglaube und die Immoralität stürzen, womit der Neukatholizismus unser Volk vergiftet und es verhindert, daß unter uns die göttliche Sonne der Gerechtigkeit leuchte."

**Brüssel,** 10. Dez. Ein Vortheil, welcher der öffentlichen Moralität zu Gute kommt, ist, so schreibt man der „Nat.-Ztg." daß die heutigen Minister sich jedem Finanzschwindel fern zu halten gedenken und zwar so, daß der Finanzminister Malou, welcher außer der Stelle eines Direktors der hiesigen Société générale mit einem festen jährlichen Gehalt von 80,000 Franken, noch verschiedene andere Verwaltungsstellen bekleidete — beabsichtigt diese Aemter sämmtlich aufzugeben. Und dieser Entschluß ist zweifelsohne den jüngsten hiesigen Ereignissen zuzuschreiben, denn obwohl Herr Malou bekanntlich beim Auftreten des soeben heimgegangenen Ministeriums als Mitglied des Ministerkonseils an der Spitze desselben stand und selbst interimistisch mit der Leitung des Finanzdepartements beauftragt wurde, blieb er zugleich Minister und Finanzmann, bis er zurücktrat.

**London,** 9. Dez. Dem „Echo" wird von seinem berliner Korrespondenten geschrieben, daß Feldmarschall Moltke vor Kurzem in einem Gespräch mit einem deutschen Fürsten über die Möglichkeit eines neuen französischen Krieges gesagt haben soll:

„Ich bin überzeugt, daß die Franzosen, wenn sie sich stark genug fühlen, wieder Krieg führen werden. Sie werden sicherlich geschlagen werden, denn Deutschland wird dann noch stärker sein als in 1870, und wir wären sogar im Stande, wenn nothwendig, gegen Frankreich und seinen Alliirten zu kämpfen, vorausgesetzt, daß es den Franzosen gelingen sollte, einen solchen zu finden. Aber die große Schwierigkeit würde sein, was wir ihnen nach dem Kriege nehmen sollten. Wir brauchen keine anderen französischen Unterthanen oder fremde Eroberungen."

## Lokales und Provinzielles.

**Posen,** 13. Dezember.

— Wie aus den öffentlichen Bekanntmachungen des Aufsichtsrathes der Ostdeutschen Bank hervorgeht, wird dieses Institut noch im Laufe des Monats (am 18.) seinen Geschäfts-Betrieb eröffnen. Ueber die geschäftlichen Intentionen der Gründer und Direktoren gehen uns folgeude verbürgte Mittheilungen zu:

Das Institut beabsichtigt den generellen Bestimmungen des Statuts gemäß dem Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art seine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Bank wird den Ein- und Verkauf von Werthpapieren des In- und Auslandes gegen die übliche Provision übernehmen; sie wird dem Lombard-Geschäft eine ganz besondere Pflege angedeihen lassen und dabei die Liberalität soweit bethätigen, als dies irgend mit den Grundsätzen der Solidität vereinbar ist. Dem Wechsel-, Diskonto-, Depositen-, Giro- und Konto-Korrent-Verkehr beabsichtigt die Bank ebenso die entsprechende Rücksicht zuzuwenden, wie dem Kommissions-Geschäfte. Industrielle Unternehmungen auf lebensfähiger Basis sollen in der Bank, soweit deren Mittel es gestatten, einen lebhaften Förderer finden. Der Geschäftskreis der Bank wird sich insbesondere auch auf Vermittelung von Hypotheken, Darlehnen und Besorgung der hierbei erforderlichen Geldoperationen erstrecken. Daß schwindelhafte Unternehmungen ebenso wie gewagte Geschäfte in der Bank keinen Stützpunkt finden werden, dafür dürfte der bisherige Wirkungskreis und der darin erworbene Ruf der Vorstands-Mitglieder eine Garantie bieten. Das Kreditbedürfniß für hiesige Stadt und Provinz ist oft genug betont worden, hoffen wir, daß einige Abhilfe durch die neue Schöpfung kommen wird. Dies wird sicherlich geschehen, wenn das Publikum dem Institute volles Vertrauen entgegenbringt und die Direktion andererseits sich bemüht, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

## Vermischtes.

* **Pfahlbauten in Oesterreich.** Mit sehr günstigem Erfolge sind im letzten Sommer die Baggerungen nach Pfahlbauresten in den österreichischen Seen fortgesetzt worden. Eine beträchtliche Zahl neuer Stationen im Attersee, dann auch im Gmundenersee und im Keutschachersee in Kärnthen wurden aufgefunden und in ihnen eine reiche Ausbeute an Steinwerkzeugen, bearbeiteten Knochen, Topfscherben rc., der Steinzeit angehörig, gemacht.

* **Die rothe Schärpe,** welche Raoul Rigault, Polizei-Präfekt der Kommune, trug, ist im Hotel des Ventes in Paris versteigert und von einem englischen Raritäten-Sammler Namens Thomas Sonrie mit zweihundertvierzig Francs bezahlt worden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Angekommene Fremde vom 13. Dezember.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbf. Gräfin v. Arco u. Dienersch. a. Wroncin, v. Taczanowski a. Siedlemin, Frau v. Dabrowska u. Dienersch. a. Winagora, v. Rekowski a. Pietrzykowo, die Stud. v. Tyszkowski a. Warschau, Oberamtm. Graßmann a. Prochowo, Frau Dr. Kuntze a. Kosten, die Kaufl. Löwenherz a. Stuttgart, Schwaan a. Berlin, Simon a. Hamburg, Ludwig a. Glogau, Fabrik. Roehl a. Haag.

HOTEL DE BERLIN. K. k. Oberförster Stahr u. Sohn a. Eckstelle, Frau Dreger a. Grünberg, die Gutsbes. Zerbst jun. u. Schwester a. Jerzykowo, Frau Masche u. Tochter u. Lieut. Wilde a. Haide-Dombrowko, Ziegeleibes. Schwantes a. Slonawy, die Kaufl. Rothe a. Berlin, Straußer a. Würzburg.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Gutsbes. v. Trapzynski a. Separowo, v. Polkowski a. Litthauen, v. Morkowski a. Polen, Dittmar u. Fam. a. Slanowo-Mühle, Holzkaufm. Ahlemann a. Berlin, Künstl. Bernhardi a. Wien, die Kaufl. Moses a. Stettin, Passek a. Leipzig.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Gutsp. Lindemann a. Neugedank, die Rittergbes. Ebert a. Zeipowice, Funk u. Frau a. Polskawies, Baarth a. Cerekwica, Mühlenbes. Seebauer a. Stomnitz, die Kaufl. Graumann a. Leipzig, Bernhard a. Hamburg, Perls a. Paris, Cohn a. Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Premierlieut. Alfons u. Fr. a. Samter, Oberamtm. Junge u. Fr. a. Sulin, die Rittergbs. v. Jagow u. Fr. a. Uchorowo, Graf Mycielski u. Fr. a. Kobylepole, v. Kowalski a. Dresden, v. Zychlinski a. Dyck, die Kaufl. Mischke, Brumm u. v. Wildungen a. Berlin, Werner a. Dt.-Krone, Butter a. Breslau, Jansen a. Remscheid, Einstein a. Stuttgart, Insp. Hampe a. Breslau.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Cohn a. Peisern, Lachmann u. Schwester a. Görlitz, Bernstein a. Kosten, Fröhlich a. Sagan, Zerenze a. Rogasen.

## Neueste Depeschen.

**Rom,** 12. Dez. In der Deputirtenkammer legte der Kriegsminister einen Gesetzentwurf die nationale Vertheidigung betreffend, der Marineminister einen Entwurf zur Reorganisation der Marine vor. Der Finanz-Minister hielt eine längeres Exposé, wonach das Gesammtdefizit 148 bis 160 Millionen beträgt und der Staatsgüterverkauf fortschreitet. Der Minister konstatirt den volkswirthschaftlichen Fortschritt des Landes, Das Ausfuhrerträgniß stieg bis zu einer Milliarde, und übersteigt das Einfuhrerträgniß. Im letzten Dezennium stiegen die Steuern von 161 auf 500 Millionen, die Monopole von 175 auf 296.

**London,** 12. Dez. Der Prinz von Wales war heute Vormittag unruhig; Der Krankheitszustand ist unverändert.

**Bekanntmachung.**
Einführung neuer Freimarken, Franko-Couverts und gestempelter Streifbänder.

Mit Ende dieses Jahres werden die bisherigen Norddeutschen

Freimarken, Franko-Couverts und gestempelten Streifbänder außer Gebrauch gesetzt. An ihre Stelle treten neue Postwerthzeichen mit dem Deutschen Reichsadler und der Bezeichnung Deutsche Reichspost in folgenden Werthsorten:

a. in den in der Thalerwährung rechnenden Gebietstheilen, mit Einschluß von Elsaß-Lothringen: Freimarken zu 1/4, 1/3, 1/2, 1, 2 und 5 Groschen, Franko-Couverts zu 1 Groschen und gestempelte Streifbänder zu 1/3 Groschen; b. in den in der Süddeutschen Guldenwährung rechnenden Gebietstheilen, einschließlich des Großherzogthums Baden, dessen Postwesen vom 1. Januar k. J. von der Deutschen Reichspostverwaltung mit übernommen wird: Freimarken zu 1, 2, 3, 7 und 18 Kreuzern, Franko-Couverts zu 3 Kreuzern und gestempelte Streifbänder zu 1 Kreuzer.

In den Farben stimmen die neuen Postwerthzeichen mit den bisherigen überein. Dienstfreimarken werden vom 1. Januar 1872 ab nicht mehr ausgegeben. Die neuen deutschen Freimarken werden von den Postanstalten zu dem Nennwerthe des Stempels an das Publikum abgelassen. Für Franko-Couverts ist außer dem Nennwerthe des Stempels (1 Gr. bz. 3 Kr.) eine Herstellungsgebühr, und zwar, bei den Couverts zu 1 Gr. von 1 Pfennig pro Stück, bei den Couverts zu 3 Kr. von 1 Kr. für je 3 Stück, zu entrichten. Gestempelte Streifbänder kommen nur bei den größeren Postanstalten, in Partien zu 100 Stück zum Verkauf. 100 Streifbänder à 1/3 Gr. kosten 1 Thlr. 6 Gr. 10 Pf., 100 Streifbänder à 1 Kr. — 1 Gulden 53 Kr. Der Verkauf der neuen Postwerthzeichen wird bei den Postanstalten in Elsaß-Lothringen und im Großherzogthum Baden in den letzten Tagen des Monats Dezember d. J., bei allen übrigen deutschen Reichs-Postanstalten schon Mitte Dezember d. J. beginnen. Verwendbar werden die neuen Postwerthzeichen aber überall erst mit dem 1. Januar 1872.

Die am 1. Januar 1872 in den Händen des Publikums verbleibenden Freimarken, Franco-Couverts und gestempelten Streifbänder der bisherigen Art können bis einschließlich 15. Februar 1872 bei den Post-Annahmestellen gegen neue Postwerthzeichen gleichen Werthes umgetauscht werden. Der Umtausch findet je nach der Münzwährung der zurückzuliefernden Postwerthzeichen nur bei den Postanstalten desjenigen Münzgebiets statt, in welchem die Ausgabe der umzutauschenden Postwerthzeichen erfolgt ist. Vom 16. Februar 1872 ab werden die bisherigen Postwerthzeichen zum Umtausch nicht mehr angenommen und verlieren ihren Werth. Es empfiehlt sich, schon jetzt beim Ankauf von Marken 2c. der bisherigen Art, den Bedarf thunlichst nicht über den 31. Dezember d. J. hinaus zu bemessen.

Berlin, den 12. Dezember 1871.

Kaiserliches General-Postamt. In Vertretung. Wiebe.

## Börsen-Telegramme.

**Newyork, den 11. Dezbr.** Goldagio 9½, 1882. Bonds 111⅛.

**Berlin, den 12 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)**

| | | Not. v. 11. | | | Not. v. 11. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** matt, | | | **Spiritus** befestigend, | | |
| Dezbr. | 79⅛ | 79⅛ | Dezbr. | 23 5 | 23 5 |
| Dezbr.-Jan. | — | — | Dezbr.-Jan. | 23 3 | 23 1 |
| April-Mai | 80⅛ | 80⅜ | April-Mai | 23 9 | 23 6 |
| **Roggen** befestigend | | | **Hafer**, | | |
| Dezbr. | 58 | 57½ | Dezbr. | 45½ | 45⅜ |
| Dezbr.-Jan. | 56¾ | 56⅝ | **Petroleum**, | | |
| April-Mai | 57 | 56⅞ | do. loko | — | — |
| **Rüböl** matt, | | | | | |
| Dezbr. | 27¾ | 27¾ | | | |
| Dezbr.-Jan. | 27¾ | 27⅝ | Kündigung für Roggen | 250 | 350 |
| April-Mai | 27 23/24 | 28 | Kündigung für Spiritus | — | — |

**Stettin, den 12 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)**

| | | Not. v. 11. | | | Not. v. 11. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Wetter: Frost.** | | | **Rüböl** fest, loko | 27⅜ | 27½ |
| **Weizen** still, | | | Dezbr. | 27⅙ | 27 |
| Dezbr. | 79 | 79 | April-Mai | 28 | 28 |
| Frühjahr | 81 | 81 | | | |
| **Roggen** matt, | | | **Spiritus** matt, loko | 22 11/24 | 22 7/12 |
| Dezbr. | 54 | 54 | Dezbr. | 22 7/12 | 22 7/12 |
| Dezbr.-Jan. | 54 | 54 | Dez.-Jan | 22⅝ | 22 7/12 |
| Frühjahr | 55¾ | 56 | Frühjahr | 22⅝ | 22¾ |

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln,** 12. Dezember. Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Gelinder. **Weizen** matter, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 11, pr. Mai 8, 13, pr. Juli 8, 15½. **Roggen** matt, loko 6, 15, pr. März 6 1/60, pr. Mai 6, 4, pr. Juli 6, 6. **Rüböl** behauptet, loko 15 1/10, pr. Mai 14 13/20, pr. Oktober 1872 14. **Leinöl** loko 13 3/10. **Spiritus** loko 26.

**Breslau,** 12. Dezember, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** 8000 Tr. pr. Dezember 23⅛, April-Mai 23. **Weizen** pr. Dezember 78. **Roggen** pr. Dezember 54, pr. Dezember-Januar 54, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** loko 14½, pr. April-Mai 14. **Zink** 6⅜. — Wetter: Schön.

**Bremen,** 12 Dezember. **Petroleum**, Standard white loko 5 11/12 à 6.

**Hamburg,** 12 Dezember Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko höher gehalten, Roggen loko fest, beide auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 167 B., 166 G. **Roggen** pr. Dezember 114 B., 113 G., pr. Dezember-Januar 114 B., 113 G., pr. April-Mai 117 B., 116 G. **Hafer** höher. **Gerste** fest. **Rüböl** behauptet, loko 30, pr. Mai 29½, pr. Oktober 27¾. **Spiritus** ruhig, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 31, pr. April-Mai 29¾. **Kaffee** sehr fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 13¾ B., 13½ G., pr. Dezember 13½ G., pr. Januar-März 13½ G. — Wetter: Trübe, milder.

**Liverpool**, 12. Dezbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 7000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikan 10, fair Dhollerah 7½ a 7 9/16, middling fair Dhollerah 7, good middling Dhollerah 6½, Bengal 6, New fair Domra 7¾, good fair Domra 8, Pernam 9⅜, Smyrna 8, Egyptische 9⅜.

**Amsterdam,** 11. Dezbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Getreidemarkt in Folge der geschlossenen Schifffahrt geschäftslos. **Roggen** pr März 207, pr Mai 212½. **Raps** pr. Frühjahr 513 Fl. **Rüböl** loko 50, pr. Mai 50½, pr. Herbst 45½. — Wetter: Kalt.

**Antwerpen,** 12. Dezember Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt.** Weizen ruhig, dänischer 36. Roggen unverändert, französischer 24½. Hafer geschäftlos. Gerste matt, Stettiner 22. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß loko 49 bz. u B, pr. Dezember und pr. Januar 49½ B., pr. Februar-März 48½ B. Ruhig.

**Paris**, 12. Dezember, Nachmittags **Produktenmarkt.** **Rüböl** matt, pr. Dezember 113, 50, pr. Januar-April 1872 114, 00, pr. Mai-August 112, 00. **Mehl** matt, pr. Dezember 87, 50, pr. Januar-April 88, 25, pr März-April 88, 50. **Spiritus** pr. Dezember 56, 50. — Wetter: Veränderlich.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 12. Dezbr | Nachm. 2 | 28' 5'' 10 | — 8°5 | S 1 | ganz heiter. |
| 12. " | Abnds 10 | 28' 4'' 82 | — 11°4 | S 1-2 | ganz heiter. |
| 13. " | Morgs 6 | 28' 3 71 | — 8°2 | S 2 | trübe. St. |

### Wasserstand der Warthe.

**Posen,** am 12. Dezbr. 1871, Vormittags 8 Uhr, — Fuß — Zoll.
" " 13. " " " " 2 " 4

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.,** 12. Dezember, Nachmittags, 2 Uhr 30 Minuten. Matt. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 315½, Staatsbahn 391½, Lombarden 199½, Galizier 255. Matt.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97½. Türken 45½. Oesterr. Kreditaktien 316½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 392¾. 1860er Loose 86¾. 1864er Loose 139½. Lombarden 200½. Kansas 84. Rockford 45¾. Georgia 61. Südmissouri 73½.

Schustersche Gewerbebank 125, neue Staatsbahn 190½, Nordwestbahn 219½, Elisabethbahn 241½, ungarische Anleihe 77¾, Raab-Grazer Loose 81, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 87¾, South Eastern-Prioritäten 76½, Central-Pacific 87¾, österreich.-deutsche Bankaktien 117, italienisch-deutsche Bank 88½, mecklenburger Bodenkredit 103½, Provinzial-Diskontogesellschaft 123½, Frankfurter Wechslerbank 106, Brüsseler Bank 103, Centralbahn 115, Antwerpener Bank 110.

**Frankfurt a. M.**, 12 Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97 1/16, Kreditaktien 315¾, 1860er Loose 86¾, Staatsbahn 392, do. neue 190, Galizier 255, Lombarden 200½, Silberrente 58 1/16, Elisabethbahn 241, Nordwestbahn 218½, italienisch-deutsche Bank 88½, Brüsseler Bankaktien 106. Still.

**Hamburg**, 12. Dezember, Nachmittags. Matt. Valuten ruhig.

**Wien,** 12. Dezember. (Schlußkurse). Matt. Nordbahn 213, 10. Silber-Rente 68 55. Kreditaktien 319, 50. St.-Eisenbahn Aktien-Cert. 395, 50. Galizier 257, 00. London 117, 75. Böhmische Westbahn 259, 00. Kreditloose 191 50. 1860er Loose 101, 60. Lombardische Eisenbahn 201, 20. 1864er Loose 139, 50. Napoleonsd'or 9, 34½.

**Wien,** 12. Dezember. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 3. bis zum 9. Dezember 728 033 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 4764 Fl.

**Wien,** 12. Dezember. Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 318, 80, Staatsbahn 395, 00, 1860er Loose 101, 60, 1864er Loose 139, 25. Galizier 257, 25, Unionsbank 284, 00, Lombarden 201, 40, Napoleons 9, 34½. Matt.

**London.** 11. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 1/16. Italien. 5proz Rente 64½. Lombarden 17 3/16. Türkische Anleihe de 1865 43 3/16. 6proz Türken de 1869 54 11/16. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

**Paris,** 12. Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 85, neueste Anleihe 90, 95, italien. Rente 66 35, Lombarden 443, 75. Fest.

**Paris**, 12. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 56, 92½, niedrigster 56, 80. Fest.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 87½. Neueste 5proz. Anleihe 91, 00. Anleihe Morgan 506, 00. Italien. 5proz. Rente 66, 10. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gestemp.) 871, 25, do. neue 820, 00. do. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 441, 25. do. Prioritäten 254, 00. Türken de 1865 49, 95. do. de 1869 284 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 61. Goldagio 16.

**Newyork**, 11. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 9¾, niedrigste 9½. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 9½. Bonds de 1882 111⅛. do. do. 1885 —. do. neue 109½. do. do 1865 115½. do. do. 1904 109⅜. Erie-Bahn 32½. Illinois 132. Baumwolle 20. Mehl 6 D. 85 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 23½. do. do. Philadelphia 22½. Havannahzucker Nr. 12 9⅜.

**Berlin,** 12. Dezember. Die Börse war heut im Allgemeinen lustlos und ohne Anregung, das Geschäft gering, daher die Haltung im Ganzen etwas matter. Fest blieben Kredit, Türken, Italiener, sogar auch etwas höher. 1885er Amerikaner gefragt, Rumänen fest. Banken Industriepapiere, Eisenbahnen still, auch eher matt, aber das Angebot war nicht dringend. Kölnische Wechsler- und Kommerzbank 105½ bez. u. G.; von Industriepapieren wurden Oberschlesische Eisenbahn, Brauerei Königstadt, Adlerbrauerei und besonders Norddeutsche Papierfabrik, die in Posten umging, lebhaft gehandelt. Inländische und deutschen Fonds, Pfand- und Rentenbriefe und Prioritäten ziemlich fest, aber wenig belebt; von letzteren 4 und 4½proz. von österreichischen Kaschau-Oderberger und neue Lombarden gefragt.

Wechsel ziemlich lebhaft, aber matter.

# Fonds- u. Aktienbörse.

**Berlin,** 12. Dezember 1871.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Bundesanl. | 5 | 100⅛ G |
| Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine | 5 | 100⅛ bz |
| Freiwillige Anleihe | 4½ | 100⅜ G |
| Staats-Anl. v.1859 | 5 | 100½ bz |
| do. 54,55,57,59,64 | 4½ | 100⅜ G |
| do. 56,67C,A D68B | 4½ | 100⅜ G |
| do. 1850, 52 con. | 4 | 95⅛ G |
| do. 53, 62, 68 A. | 4 | 95⅛ G |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 89½ bz |
| Präm.St.Anl.1855 | 3½ | 118½ G |
| Kurh. 40Thlr. Obl. | — | 67¾ bz |
| Kur-u. NeumSchld. | 3½ | 91 G |
| Oderdeichbau-Obl. | 4½ | — — |
| Berl. Stadtoblig. | 5 | 102⅜ bz |
| do. do. | 4½ | 99⅜ bz |
| do. do. | 3½ | 81½ bz |
| Berl. Börsen-Obl. | 5 | — — |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 97½ bz |
| Kur- u. Neum. | 3½ | 82⅛ bz |
| do. do. | 4 | 91½ G |
| Ostpreußische | 3½ | 82½ B |
| do. | 4 | 91½ G |
| do. | 4½ | 97⅜ bz |
| Pommersche | 3½ | 81 bz |
| do. neue | 4 | 91⅛ bz |
| Posensche neue | 4 | 92 etw bz |
| Schlesische | 3½ | — — |
| Westpreußische | 3½ | 80½ bz |
| do. | 4 | 90⅛ bz |
| do. neue | 4 | 90⅜ G |
| do. | 4½ | 97½ B |
| Rentenbriefe: Kur- u. Neum. | 4 | 93¾ G |
| Pommersche | 4 | 95½ bz G |
| Posensche | 4 | 93¾ B |
| Preußische | 4 | 93⅛ G |
| Rhein-Westf. | 4 | 95½ G |
| Sächsische | 4 | 95¾ G |
| Schlesische | 4 | 94 G |
| Preuß. Hyp.-Cert. | 4½ | 100 G |
| Pr. Hyp.-Pfandbr. | 4½ | 97 G |
| Hamb. 50Thl. Loose | 3 | 47¾ bz |
| Oldb. 40 Thl. Loose | 3 | 36½ B |
| Bad. St.-Anl. v 66 | 4½ | 99½ G |
| Neue bad. 35fl.Loose | | 39½ B |
| Bad. Eis.-Pr.-Anl. | 4 | 110⅛ B |
| Bair. Pr.-Anleihe | 4 | 112⅛ B |
| do. St. Anleihe v.59 | 4½ | — — |
| Braunschw. Anl. | 5 | — — |
| Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr. | 5 | 19 3/16 B |
| Dessauer Präm.-A. | 3½ | 104 B |
| Lübecker do. | 3½ | 50½ bz |
| Sächsische Anl. | 5 | — — |
| Köln-M.Pr.A.-Sch | 3½ | 96½ bz |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Amer. Anl. 1882 | 6 | 97¾ bz |
| Finn. 10Thlr.-Loose | — | 8½ B |
| Ital. Anleihe | 5 | 62¾ bz |
| Ital. Tabak-Obl. | 6 | 91½ bz |
| Oester. Pap.-Rente | 4⅕ | 49⅜ bz |
| do. Silb.-Rente | 4⅕ | 58 bz |
| Oestr.250fl.Pr.Obl. | 4 | 80 bz G |
| do. 100fl. Kred. L. | — | 109½ B |
| do. Loose (1860) | 5 | 86¾ bz B |
| do. Pr.-Sch. 1864 | — | 79½ bz |
| do. Bodenkr.-G. | 5 | 89⅜ bz |
| Poln. Schatz-Obl. | 4 | gr. 72¾ bz kl. |
| do. Cert.A. 300 fl. | 5 | 93½ G [71¾ bz |
| do. Pfdbr. in S.R | 4 | 72⅛ bz 5% 71¾ |
| do. Part. O.500fl | 4 | 101½ G [bz |
| do. Liqu.-Pfandbr. | 4 | 60⅛ bz |
| Rumän. Anleihe | 8 | 91½ G |
| Rum. Oblg. v. St. g. | 7½ | 44½ bz |
| Ruff. Bodenkred.-Pf. | 5 | 92⅛ bz B |
| do. Nikolai-Oblig | 5 | 73½ B |
| Ruf. engl. Anl v. 62 | 5 | 88¾ G |
| " do " v. 70 | 5 | 88⅜ B |
| " do " v. 71 | 5 | 88 bz |
| " do " | 3 | 88 bz |
| " 5. Stiegl.-Anl. | 5 | 73½ bz B |
| " 6. " " | 5 | 87½ bz |
| Präm.Anleihe de 64 | 5 | 129⅜ bz G |
| " " de 66 | 5 | 126½ bz |
| Schwed. 10-Thlr.-L. | — | — — |
| Türkische Anl. 1865 | 5 | 45½ bz |
| Türkische Anl. 1869 | 6 | 54½ bz |
| do. Eisenb.-Loose | 3 | 142 bz |
| Ungar. Loose | — | 57½ B |

### Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. Landes-Bk. | 4 | 161½ B |
| Berl. Kaff.-Verein | 4 | 221 B |
| Berl. Handels-Ges. | 4 | 151 B |
| B. Wechslerb.40% | 5 | 110⅜ bz G |
| Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki) | 5 | 105 bz |
| Braunschw. Bank | 4 | 132½ bz G |
| Bremer Bank | 4 | 116 bz G |
| Coburg. Kredit-Bk. | 4 | 109½ bz G |
| Danziger Priv.-Bk. | 4 | 118 G |
| Darmstädter Kred. | 4 | 181 bz G |
| Darmst. Zettel-Bk. | 4 | 121 bz B |
| Dessauer Kreditbk. | 0 | 17 G |
| Dtsch.Unionsb.50% | 4 | 115⅜ bz |
| Disk. Kommand. | 4 | 223 bz G |
| Genfer Kreditbank | 0 | 7½ B |
| Geraer Bank | 4 | 147½ bz |
| Gwd. H. Schuster | 4 | 124⅜ B |
| Gothaer Priv.- Bk. | 4 | 124 bz G |
| Hannoversche Bank | 4 | 103½ G |
| Königsb. Priv.-Bk. | 4 | 120 B |
| Leipziger Kreditbk. | 4 | 150 bz |
| Luxemburger Bank | 4 | 150 B |
| Magdeb. Privatbk. | 4 | 111½ B |
| Meininger Kreditb. | 4 | 60⅛ G |
| Moldau Landesbk. | 4 | 72½ B |
| Norddeutsche Bank | 4 | 189 bz B |
| Ostdeutsche Bank | 4 | 101 etw bz |
| Oestr. Kreditbank | 5 | 180½ bz |
| Pomm. Ritterbank | 4 | 117 B |
| Posener Prov.-Bk. | 4½ | 120 bz |
| Preuß. Bank-Anth | 4 | 199½ bz |
| Prß. Ctr.-Bd. 40% | 5 | 121⅛ bz |
| Rostocker Bank | 4 | 122 etw bz |
| Sächsische Bank | 4 | 163½ B |
| Schles. Bankverein | 4 | 160⅛ b G |
| Thüringer Bank | 4 | 126 etw bz G |
| Weimar. Bank | 4 | 114 B |
| Prß.Hyp.Brf. 25% | 4 | 113½ bz |

### In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4½ | 88½ B |
| do. II. Em. | 5 | 96¾ B |
| do. III. Em. | 5 | 96 B |
| Bergisch-Märkische | 4½ | 98⅛ B |
| do. II. Ser. (conv.) | 4½ | 98½ B |
| III. Ser. 3½ v. St. g | 3½ | 8[illegible] bz |
| do. Lit. B. | 3½ | 81½ bz |
| do. IV. Ser. | 4½ | 97⅜ G |
| do. V. Ser. | 4½ | 97½ G |
| do. VI. Ser. | 4½ | 97½ bz G |
| do. Düsseld.-Elberf. | 4 | — — |
| do. II. Em. | 4½ | — — |
| do. (Dortm.-Soest) | 4 | 89¾ bz G |
| do. II. Ser | 4½ | 97½ G |
| do. (Nordbahn) | 5 | 102⅜ bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 92½ G |
| do. | 4½ | 97⅜ bz G |
| do. Lit. B. | 4½ | 97⅜ bz G |
| Berlin-Görlitzer | 5 | 101½ bz G |
| Berlin-Hamburg | 4 | — — |
| do. II. Em. | 4 | — — |
| Berl. Potsd.-Mgd. | 4 | |
| Lit. A. u. B. | 4 | 9[illegible] G |
| do. Lit. C. | 4 | 90⅜ B |
| Berl.-Stett. II. Em. | 4 | 90½ bz G |
| do. III. Em. | 4½ | 90½ bz G |
| B.S.IV.S.v.St.g. | 4 | 98½ bz |
| do. VI. Ser. do. | 4½ | 90 G |
| Bresl.-Schw.-Fr. | 4½ | 97 G |
| Cöln-Crefeld | 4½ | — — |
| Cöln-Mind. I. Em. | 5 | 98½ G |
| Cöln-Mind. II. Em. | 4 | 102½ bz |
| do. | 4 | — — |
| do. III. Em. | 4 | 90 G |
| do. | 4½ | 97½ G |
| do. IV. V. Em. | 4½ | 90 G |
| Magdeb.-Halberst. | 4½ | 97½ bz G |
| do. do. 1865 | 4½ | 97½ bz G |
| do. do. | 6 | 102½ B |
| do. Wittenb. | 3 | 71 bz |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 91 bz |
| do. II. S. a 62½ tlr. | 4 | 90½ G |
| do. c. I. u. II. Ser. | 4 | 91½ bz |
| do. conv. III. Ser. | 4 | — — |
| do. IV. Ser. | 4½ | 99 G |
| Niederschl. Zweigb | 5 | 101½ B |
| Obersch. Lit.A.C.D | 4 | 91½ G |
| do. Lit. B. E | 3½ | 82½ G |
| do. Lit. F. G. H. | 4½ | 97½ bz G |
| Brieg-Neiße | 4 | 97½ B |
| Oestr.-Französ. St. | 4½ | 290½ B |
| Oestr. südl.St.(Lb.) | 3 | 233½ bz G |
| do. Lomb. Bons | 5 | 97⅛ B |
| do. do. fällig 1875 | 6 | 97⅛ B |
| do. do. fällig 1876 | 6 | 97½ B |
| do. do. fäll. 1877/8 | 6 | 97½ B |
| Ostpreuß. Südbahn | 5 | 100 G |
| Rhein.Pr.-Obligat. | 5 | 91½ G |
| do. v. Staat.garant. | 4½ | — — |
| do. III. v. 1858 u. 60 | 4½ | 97½ G |
| do. 1862 u. 1864 | 4½ | 97½ G |
| do. v. Staat garant. | 4½ | 9[illegible] bz |
| Rhein-Nahe v. S. g | 4½ | 98½ bz |
| do. II. Em | 5 | 98½ bz |
| Schleswig | 4½ | 97 bz G |
| Stargard-Posen | 4 | — — |
| do. II. Em. | 4½ | 97⅜ bz G |
| do. III. Em. | 4½ | 97⅜ bz G |
| Thüringer I. Ser | 4 | 91 G |
| do. II. " | 4½ | — — |
| do. III. " | 4 | 90 G |
| do. IV. " | 4½ | 98½ G |
| Galiz. Carl-Ludwb. | 5 | 90½ bz G |
| Lemberg Czernowitz | 5 | 66 B |
| do. II. Em | 5 | 73½ bz B |
| do. III. Em | 5 | 68 bz G |
| Rybinsk-Bologoye | 5 | 82¾ bz |
| Kaschau-Oderberg. | 5 | 78½ bz G |
| Mährisch Schlesische Zentralbahn | 5 | 74½ bz |
| Ungar. Ostbahn | 5 | 74⅛ bz B |
| " Nordostbahn | 5 | 74⅜ bz |
| Oest. Nordwestbahn | 5 | 85⅜ B |
| Ostrau Friedland | 5 | 81 G |
| Prag-Dux | 5 | 81 bz G |
| Czarkow-Azow | 5 | 92½ bz |
| Jelez-Woron. | 5 | 90 G |
| Kozlow-Woron. | 5 | 92½ bz |
| Kursk-Charkow | 5 | 92 B |
| Kursk-Kiew | 5 | 92⅛ bz kl. 92⅛ bz |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 94½ bz |
| Rjäsan-Kozlow | 5 | 92½ bz |
| Schuja-Iwanow | 5 | 91½ bz G |
| Warschau-Terespol | 5 | 90 G kl. 90¾ bz |
| Warschau-Wiener | 5 | 92½ G kl. 92½ G |

### Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4 | 45 B |
| Altona-Kieler | 4 | 125 bz G |
| Amsterdm-Rotterd. | 4 | 108 B |
| Bergisch-Märkische | 4 | 140½ bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 254½ bz |
| Berlin-Görlitz | 4 | 82½ bz |
| Balt. ruff. (gar.) | 5 | 50 bz G |
| Brest Kiew | 5 | 67½ bz G |
| Breslau-Warschau (preuß. Abtheil) | 5 | 79 G |
| do. Stammprior. | 5 | — — |
| Berlin-Hamburg | 4 | 170 bz B |
| Berl-Potsd-Magd. | 4 | 205 bz |
| Berlin-Stettin | 4 | 155 bz B |
| Böhm. Westbahn | 5 | 109¾ bz |
| Bresl.-Schw.-Frb. | 4 | 132 bz |
| Cöln-Minden | 5 | 171 bz |
| do. Lit. B. | 4 | 112⅛ bz |
| Galiz. Carl-Ludwig | 5 | 109⅜ bz |
| Halle-Sorau-Gub. | 5 | 55⅜ bz |
| do. Stammprior. | 4 | 82⅜ bz G |
| Löbau-Zittau | 5 | 82½ G |
| Ludwigshaf.-Brxb. | 4 | 194½ G |
| Märkisch-Posen | 4 | 51½ bz G |
| do. Prior.-St. | 4 | 80 bz B |
| Magdeb.-Halberst. | 5 | 155½ bz B |
| do. Stamm-Pr. B | 4 | 9[illegible] bz |
| Magdeb.-Leipzig | 3½ | 206½ B |
| do. do. Lit. B. | 4 | 103 bz |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | 182½ bz |
| Mecklenburger | 4 | — |
| Münster-Hammer | — | 94 G |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 94 B |
| Niederschl. Zweigb | 4 | 106½ B |
| Nordh.-Erf. gar. | 4 | 74½ bz |
| Nord.-Erf. St.-Pr. | 5 | 70 G |
| Oberhess. v. St.gar. | 3½ | vll. 79½ B |
| Oberschl.Lit.A.u.C. | 3½ | 210 bz |
| do. Lit. B. | 3½ | 189⅜ B |
| Oest.-Frnz.-Staats. | 5 | — — |
| Oest.-Südd.(Lomb.) | 5 | 114½ bz |
| Ostpr. Südbahn | 4 | 44 bz G |
| do. St.-Prior. | 5 | 67½ bz G |
| Rechte Oder-Uferb. | 5 | 103⅜ bz |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 110⅜ bz |
| Rheinische | 4 | 159 bz |
| St.P. Lit.B.v.St.g. | 4 | 9[illegible] bz B |
| Rhein-Nahebahn | 4 | 34½ bz G |
| Ruff.Eisenb.v.St.g. | 5 | 92⅛ etw bz G |
| Stargard-Posen | 4½ | 97½ G |
| Thüringer | 4 | 163 bz |
| do. B. gar. | 4 | vll. 88¾ etw bz B |
| Warschau-Wiener | 5 | 81½ bz B |

### Gold-, Silber- und Papier-Geld.

| | | |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or | — | 1[illegible]4 bz |
| Gold-Kronen | — | 9. 5 G |
| Louisd'or | — | 110½ G |
| Sovereigns | — | 6 21⅜ bz |
| Napoleonsd'or | — | 5 9⅜ bz G |
| Imp. p. Zpfd. | — | 463½ G |
| Dollars | — | 1. 11½ G |
| Fremde Noten | — | 99¾ bz B |
| do. (einl. in Leipz.) | — | 99 9/16 bz |
| Oesterr. Banknoten | — | 85⅛ G |
| Russische do. | — | 82⅜ G |

### Wechsel-Kurse vom 12. Dezember.

| | | |
|---|---|---|
| Bankdiskont | 4 | |
| Amstrd. 250fl. 10T. | 3 | 140⅞ bz |
| do. 2M. | 3 | 140⅛ bz |
| Hamb. 300Mk. 8T. | 2½ | 149⅜ bz |
| do. 2M | 2½ | 148⅜ bz |
| London 1 Lstr. 3M. | 4 | 6 20½ bz |
| Paris 300 Fr. 2M. | 6 | 78½ bz |
| Wien 150 fl. 8T. | 6½ | 84⅛ bz |
| do. do. 2M. | 6½ | 84 bz |
| Augsb. 100fl. 2M. | 4 | 56. 20 G |
| Frankf. 100fl. 2M. | 4 | 56. 22 G |
| Leipzig 100 Tlr. 8T. | 4½ | 99⅜ G |
| do. do. 2M | 4½ | — — |
| Petersb. 100R. 3M | 6 | 91½ bz |
| Warschau 90R. 8T | 6 | 82⅜ bz |
| Brem. 100 Tlr. 8T | 3½ | 109½ bz |

### Industrie-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef. | — | 1920 G |
| Berl. F.-Verf.-Gef. | — | 255 G |
| Cöln F.-Verf. Gef. | — | 111 B |
| Magdeb. " " | — | 1018 bz |
| Stet. Nat. F.-V.-G. | — | 120 G |
| Berl. Lebensv.-Gef. | — | 600 G |
| Concordia in Cöln | — | 555 B |
| Magdeb. " " | | 118 B |
| Berl. Hagelversich. | — | 215 B |
| Magd. Hag V.-Gef. | — | 116 B |
| Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Verf. | — | — — |
| Berl. Papier-Fabr. | — | 96 G |
| Berlin. Aquarium. | — | 101 B |
| Berl. Zentral-Heiz. | — | 102 B |
| Berl. Schortenfabr. | — | — — |
| Berl. Brauer. Tivoli | — | 123 G |
| Brauerei Ahrens Moabit | | 99½ bz G |
| Berl. Bockbrauerei | — | 91 B |
| Brauer. Friedrichshöhe-Patzenhofer | — | 98 B |
| Breslauer Brauerei (Wiesner.) | — | — — |
| Bresl. Masch.-Fab (Lincke.) | — | 104⅛ bz |
| Chemische Fabrik Schering. | — | — — |
| Egells Masch.-Fabr | — | 89½ bz B |
| Eib. Eisenb.-Bedarf | — | 115⅛ bz G |
| Fonrob. Gutta-P. | — | 85 B |
| Freund Masch. Fabr. | — | 94¾ bz |
| Hannov Maschinenfabrik (Egestorf) | | 104¾ bz |
| Hemdorfer Portland-Cement. | — | 96 B |
| Kön- u. Laurahütte | — | 115 bz |
| Nordd. Papierfabr | — | 91 bz G |
| Omnibus-Aktien | — | 88 B |
| Stobwaf. Lamp.-F. | — | — — |
| Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch. | — | 96½ bz |

Druck und Verlag von Decker W. & Co. (E. Röstel) in Posen.